



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag

München, den 8.6.2020

Grüne Welle auf Münchens Straßen - Antrag zur Vollversammlung am 17.6.2020

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Ampelschaltungen in München sind zu überprüfen und in Hinsicht auf das Erzeugen der sogenannten „Grünen Welle“ hin zu optimieren. Des Weiteren sind verkehrstechnisch unnötige Verkürzungen der Grünphasen zu beseitigen.

Begründung:

Der Straßenverkehr war anlässlich des Lockdowns ab Mitte März zeitweise völlig zum Erliegen gekommen. Auch heute befinden sich noch große Teile der Arbeitnehmerschaft im Homeoffice und nehmen daher noch nicht wieder im selben Umfang wie vorher am Straßenverkehr teil.

Dennoch ist bereits eine deutliche Wiederbelebung, insbesondere im Bereich des Individualverkehrs, feststellbar. Für viele Bürger aus München ist das Auto, nach wie vor, das Beförderungsmittel der Wahl und viele Pendler schlicht eine Notwendigkeit. Dem PKW kommt daher jetzt und auch in absehbarer Zukunft, eine herausragende Bedeutung im städtischen Straßenalltag zu.

An vielen Stellen in München fällt jedoch auf, dass Ampelschaltungen nicht aufeinander abgestimmt sind und dazu führen, dass die Kraftfahrzeuge ein- oder zweihundert Meter weit fahren können und dann wieder an einer roten Ampel stehen. Hierdurch entstehen für die Bürger unnötige Wartezeiten und unnötige Kosten, in Form von zusätzlichem Treibstoffverbrauch. Hinzu kommen noch eigentlich vermeidbare Schadstoffemissionen durch die längere Fahrt- bzw. Wartezeit.

Im digitalen Zeitalter des 21. Jahrhunderts muss es möglich sein, dass hier bedarfsgerecht geschaltet wird. Ob durch Sensoren oder nach Verkehrszählungen vor Ort, es sollte es möglich sein, eine optimale Lösung für jede Kreuzung zu finden.

Die AfD verlangt daher die Überarbeitung aller Ampelschaltungen, vor allem an besonders neuralgischen Punkten, um die Umwelt durch eine „Grüne Welle“ weniger zu belasten.

Initiative:

Iris Wassill
Daniel Stanke
Markus Walbrunn